

In Albanien gefallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **17 (1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In Albanien gefallen

Die Bestattung in der Heimat des zwanzigjährigen Leutnants Camillo Castaldi, Student aus San Gimignano bei Siena, gefallen im Nahkampf an der griechisch-italienischen Front in Albanien.

Tombé en Albanie. Le lieutenant Camillo Castaldi, étudiant, âgé de 20 ans, est tombé au champ d'honneur en Albanie, au cours d'un combat corps à corps. Ramené dans sa patrie, sa ville natale, San Gimignano près de Siena, lui fit d'émouvantes obsèques.



Eine Anzahl Mitglieder der «Misericordia»-Bruderschaft in ihrer eigenartigen Kapuzentracht, die aus dem 17. Jahrhundert stammt, begleitet den gefallenen Leutnant auf seinem letzten Gang. Des membres de la confrérie «Misericordia», vêtus de la longue robe noire à capuchon, accompagnent à sa dernière demeure la dépouille mortelle du jeune lieutenant.



Nach der Abdankung in der Kirche von San Gimignano wird der Sarg von Offizieren der Armee und der Miliz zum Leichenwagen getragen. Après la cérémonie funèbre et l'absoute en l'église de San-Gimignano, le cercueil est porté par des officiers de l'armée et de la milice jusqu'au corbillard.



Schnee ist gefallen in der Toscana. Feierlich bewegt sich der Trauerzug vom Städtchen San Gimignano zum Friedhof, der außerhalb liegt. An der Spitze marschieren mit geschultertem Gewehr die faschistische Miliz und die Balillas. La neige est tombée en Toscane; sur la route qui conduit au cimetière, le long cortège funèbre se déroule. En tête marchent, l'arme à l'épaule, les miliciens fascistes et les Balillas.